



Herausgeber: B. S. Aker und G. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

Auf unsere unterthänigste Bitte ist für die von uns zu haltenden Versammlungen im Landhause ein passendes Local zwei Treppen hoch angewiesen worden, dessen Gebrauch uns so lange gestattet ist, bis man dessen zu den Sitzungen des bevorstehenden Landtags bedürfen wird.

Dresden, den 11. November 1830.

Eisenstuck,
Vorsteher der Dresdener Commun-
Repräsentanten.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Da auf allerhöchsten Befehl das zu dem Nachlasse des verstorbenen Königl. Sächs. Kammerjunkers und Forstmeisters Herrn Thim Adolph Friedrich Gottlob v. Preuß gehörige, auf 129,227 Thaler 3 gl. 8 pf. hoch gewürderte Ritterguth Verreuth und dessen Zubehörungen Schulden halber subhastirt werden soll, von den deßfalls bereits ausgehangenen Subhastations-Patenten aber dasjenige, welches am Rathhause zu Dresden angeschlagen gewesen, bei den daselbst am 9ten dieses Monats stattgefundenen Unruhen mit verloren gegangen, und daher

der 14te Januar 1831

zum anderweiten Licitations-Termin festgesetzt worden ist, wie solches aus den an den Rathhäusern zu Dresden, Leipzig und Meissen, bei dem hiesigen Bezirks-Amte und an Gerichts-Stelle zu Verreuth neuerlich affigirten Patente, dem der Grund-Anschlag beigefügt ist, mit Mehrerem ersehen werden kann; So wird solches und daß die Bezahlung der Licitationsgelder von den zu erstehenden Grundstücken nach Vorschrift des höchsten Mandats vom 26ten August 1732 vom Ersteher zu leisten ist, hiermit bekannt gemacht.

Justiz-Amt Dippoldiswalda, den 27. September 1830.

Königl. Sächs. Justiz-Amtmann
als
Commissarius Causae
Gustav Adolph Lehmann.

2) Pferde-Versteigerung.

Durch das unterzeichnete Kriegsgericht soll die öffentliche Versteigerung einer Anzahl abzuschaffen der Dienstpferde des Garde-Reiter-Regiments, welche früher bereits auf den 11. September d. J. anberaumt gewesen ist, jedoch wegen eines plötzlich eingetretenen Hindernisses ihren Fortgang nicht hat nehmen können, nunmehr Montags

den 22ten November d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

auf dem Marktplatze alhier zu Radeberg expedirt werden.

Dies wird andurch mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß die Erstehungsgelder halb baar in Conventionsgelde und halb in Kassenbillets zu bezahlen sind.

Radeberg, am 9. November 1830.

Königl. Sächs. Kriegsgericht des
Garde-Reiter-Regiments.

3) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Montag den 15. Novbr. 1830

vormittags 10 Uhr

1) zwei vollkommen gesunde und gut eingefahrene herrschaftliche Wagen-Pferde, Rappen mit Abzeichnungen, 9 Jahre alt, 11 Viertel 2 Zoll hoch,
2) ein Wagenpferd, Fuchs, Langschweif, 9 Jahre alt, 12 Viertel hoch,

3) ein Reitpferd, Rappe, Stußschwanz, Mecklenburger Race, 8 Jahre alt,
wegen Veränderung des Wohnortes meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

R. S. Amts-Auctionator und Taxator.

4) Montag den 22. November d. J. und folg. Tage, vormittags 10 Uhr, sollen alhier zu Dresden, am Jüdenhofe Nr. 390., mehre Sr. Excellenz dem Königl. Französischen Gesandten und Minister,

Herrn Grafen von Caraman zugehörnde Mobilien, als: ein silberplattirtes englisches Tafel-Service, neu, 2 Spiegel Plateau's mit Bronze-Galerieen, nebst dazu gehörigen bronzenen Girandols, Blumenkörben und sonstigen Aufsätzen, ein complettes Service von weißem französischen Porzellan mit Vergoldung nebst Dessert-Service zu 30 Couverts, div. Meißener Porzellan, mehre bronzene Kronleuchter, Alabaster-Hängelampen, Astrallampen, ein Theil des Reublements, (darunter ein noch neues Mahagoni-Billard mit 28 Stück Wiener Queu's, Queuhaltern, 5 Billardbällen und 2 Billardlampen an einer bronzierten Maschine zum Drehen, ein tafelförmiges Mahagoni-Planosorte, beide von Schiedmayer in Stuttgart gebauet, ein Mahagoni-Kinder-Planosorte in kurzer Tafelform, ein Mahagoni-Ankleidespiegel, eine dergl. große Etager mit Spiegelwand, diverse andre Etageren, Pfeilerspiegel, Consolische, Mahagoni-Secretaire, dergl. Divans,